

# STADTTEIL-NACHRICHTEN

für die Stadtbezirke Aplerbeck, Hörde und Hombruch

20.02.14



Monica Fotesco-Uta und ihre Partner Mark Radjapov (oben rechts) zeigten ihre Klasse in der Lutherkirche. Aber auch die „Tanz-Arture“ begeisterten die zahlreichen Besucher.

PH: FOTO: DE GRUBB

## Integration ist tanzbar

Hörder Tanzprojekt „Dance in- dance out“ präsentiert umjubelte Aufführung

**HÖRDE.** Tanzen macht glücklich, weckt die Sinne, bringt Verständigung auf allen Ebenen in Gang. Und es macht mitunter Lampenfeber. So auch am Samstagabend in der Hörder Lutherkirche, in der das inklusive Tanzprojekt „Dance in- dance out“ nach seiner ersten Aufführung im letzten Herbst nun in eine zweite, erweiterte Runde ging.

Das Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen evangelischer Gemeinde, dem Friederike-Fiedner-Haus seiner Rehabilitationseinrichtung für psychisch Kranke) sowie Monica Fotesco-Uta, erster Solistin am Ballett Dortmund, veränderte die Lutherkirche in einen Tanztempel erster Güte. Als bestens aufgelegter Conférencier berichtete Mar-

ker Martin Penna gemeinsam mit Petra York-Malekrah, Ulrike Thierfeld und Michael Bieger vom Friederike-Fiedner-Haus über die Entwicklung des Projektes.

### Regelmäßige Proben

Die regelmäßigen Proben jeweils montags unter der künstlerischen Leitung der Primahalterna waren oft „Bewegungen ohne Worte, bei den nur das Herz sprach“. Diese gemeinsame Sprache drückten die Tänzer, zu de-

nen auch interessierte Gemeindeglieder gehörten, in einer wunderschönen, abwechslungsreichen Choreografie mit verschiedenen Musik- und Tanzstilen aus. Und sie machten damit alle möglichen Unterschiede zwischen ihnen unsichtbar.

Einen Pas de deux von Monica Fotesco-Uta und ihrem Partner Mark Radjapov aus der laufenden Dortmunder Ballett-Produktion „Drei Farben: Tanz“ feierten die Zuschauer ebenfalls begeistert.

Im dritten Teil des Abends zeigten Tänzer aus unterschiedlichen Kulturen Ausschnitte aus dem ebenfalls von Fotesco-Uta choreografierten Stück „Suburban Ballet II“, das im Dezember im Dietrich-Keuning-Haus Premiere feierte.

### Strahlende Gesichter

Sehr sympathisch die Art und Weise, wie die ProfiTänzer Teil der Aufführung waren, sich integrierten, und gleichzeitig mit Ausstrahlung und Können die getanzte Freude am Zusammensein wunderbar unterstrichen.

Stehende Ovationen und strahlende Gesichter bei Zuschauern und Tänzern machten deutlich, dass man Integration auch tanzen kann.

### Projekt geht weiter

Das Hörder Projekt „Dance in- dance out“ wird fortgesetzt.

Interessierte Tänzer und solche, die es werden wollen,

und im Friederike-Fiedner-Haus willkommen. Die Proben finden jeweils montags ab 19 Uhr statt.

Infos unter 4278 86 21.

BRIT MAYER